

# Frieden schaffen - mit oder ohne Waffen?

Am 27. Februar 2022 sprach Bundeskanzler Olaf Scholz im Deutschen Bundestag von einer „Zeitenwende“ und kündigte ein Sondervermögen von 100 Milliarden Euro für die Bundeswehr an. Doch die Aufrüstung der Bundeswehr und die Lieferung von Waffen an die Ukraine wird in Deutschland kontrovers diskutiert.

Die christliche Friedensethik geht davon aus, dass ein dauerhafter Frieden nur mit zivilen Mitteln und ohne Gewalt erreicht werden kann. Gleichzeitig werden die Forderungen aus der Ukraine nach Waffenlieferungen immer lauter und so mehreren sich auch in Deutschland die Stimmen derer, die eine Unterstützung mit schweren Waffen zur Selbstverteidigung für dringend geboten halten.

Ist der Grundsatz „Frieden schaffen, ohne Waffen“ angesichts der aktuellen Lage naiv? Welche Chancen für eine zivile Konfliktlösung wurden in der Vergangenheit versäumt?

## Referent\*innen:

Prof. Dr. theol. Thomas Nauerth  
Universität Osnabrück  
Institut für Katholische Theologie

Klaus Hagedorn, pax christi (Diözesanverband  
Münster)

Dr. Markus Patenge (Referent für Frieden und  
Sicherheitspolitik, Deutsche Kommission  
Justitia et Pax)

## ORT:

Bischöfliche Akademie  
Leonhardstr. 18-20, 52064 Aachen

Bild Taube: © Pixabay: pigeon-gee581943f\_1280

**Fr., 23. Sept. 2022**

**von 18:00 bis 20:00 Uhr**

**Eintritt: 8,00 € / erm. 6,00 €**

**Anmeldung  
erbeten unter:  
[www.bak-ac.de](http://www.bak-ac.de)**



Eine Kooperation mit dem  
Fachbereich ‚Kirche in der  
Gesellschaft‘ im Bischöflichen  
Generalvikariat  
Aachen und der Bischöflichen  
Akademie Aachen.

